Thiere nach hier gebracht. Auch am vergangenen Sonnabend wieder waren in den Stallungen des Herrn Kreidenweis 30 Stück Tags vorher hier angekommene Bullen und Mutterthiere ausgestellt, die für Landwirthe in der Gegend von Plauen und Zwickau bestimmt waren.

** **Großenhain**, 6. Mai. Gestern Nachmittag fand eine Bezirks-Versammlung der landwirthschaftlichen Vereine Baßlitz, Bauda, Beiersdorf, Böhla bei Ortrand, Koselitz, Diera, Frauenhain, Kraußnitz, Naundorf, Prießewitz, Liebenau, Weißig und Zabeltitz statt, welche von Herrn Gutsbesitzer Lommatzsch in Wistowitz geleitet wurde, welcher der Vorsitzende des landwirthschaftlichen Kreisvereins Dresden, Herr Kührstein in Niederjeditz und Herr Kreissecretair Münzner als Ehrengäste beiwohnten und welche von etwa 250 Mitgliedern der vorbezeichneten Vereine besucht war. In längerem, allgemeinfaßlich gehaltenem Vortrage behandelte Herr Geheimer Hofrath Professor Dr. Blomeyer aus Leipzig „Grundlegende Betrachtungen über den landwirthschaftlichen Pflanzenbau“ und erörterte dabei namentlich die beiden Fragen: „Was sollen wir bauen?“ und „Wie sollen wir bauen?“ Zur ersteren Frage wies er besonders darauf hin, daß man bei der Wahl des Pflanzenbaues namentlich Boden, Klima und durch den Absatz zu erzielenden Ertrag zu berücksichtigen habe, und warnte er in eindringlicher Weise vor dem Anbau der oft mit großer Reclame empfohlenen neuen Culturpflanzen; zur letzteren Frage behandelte er die mechanische Bearbeitung, die Düngung, die Saat, die pflegliche Behandlung und die Ernte und wies dabei unter Anderem durch schlagende Beispiele nach, wie durch Behandlungsmittel, die Mancher nicht für anwendbar gehalten, der Fruchtertrag gesteigert werden könne. An den Vortrag reihte sich eine interessante Besprechung über die Drillcultur und über den Zwischenfruchtbau. — In einem zweiten Vortrage behandelte Herr Rittergutsbesitzer Bahrmann auf Tauscha die Errichtung einer Genossenschaftsschlächterei in Dresden und wies er auf die Nothlage hin, in der sich die Landwirthschaft befinde und im Bezug auf die gedrückten Preise des Schlachtviehes, die im schroffsten Gegensatze ständen zu den hohen Fleischpreisen der Großstädte. Diese Nothlage habe den Gedanken wachgerufen nach den Beispielen von Mainz, Frankfurt a. M. und Kiel auch in Dresden eine Genossenschaftsschlächterei zu errichten; die Vorarbeiten hierzu sind im Gange und hofft man solche bis zum Herbst d. J. so weit gefördert zu haben, um dann der Errichtung dieses neuen Unternehmens näher treten zu können. Dasselbe wurde auch von Herrn Landtagsabgeordneten Rittergutsbesitzer Richter auf Walda, der ziffernmäßig nachwies, wie bei den in Dresden bestehenden Verhältnissen der Fleischer auf Kosten des Händlers, des Producenten und des Consumenten den größten Vortheil ziehe, warm empfohlen. — Zum Schluß wurde noch die Frage angeregt, in dem durch obige Vereine gebildeten Bezirksverbande zum nächsten Herbst eine Ausstellung landwirthschaftlicher Geräthe zu veranstalten.

⊙ **Von der bayerischen Grenze**, 6. Mai. Infolge der niedrigen Viehpreise hatten sich in Bayern viele Genossenschaftsschlächtereien gebildet, die das Fleisch billiger verkaufen als die Fleischer und darum gute Geschäfte machen. Von Interesse ist ein in den „Blättern für Genossenschaftswesen“ vom Professor Max veröffentlichter Artikel über Genossenschaftsschlächtereien. In demselben wird dargelegt, daß die Fleischpreise gegenüber den Viehpreisen viel zu hoch sind, daß aber auf genossenschaftlichem Wege nicht nur das Schlachtvieh besser verwerthet, sondern auch das Fleisch billiger verkauft werden könne. Für die Landwirthe, insbesondere für die Besitzer von gut gefütterten, aber abgemolkenen Thieren empfehlen sich Genossenschaftsschlächtereien, die den Landwirthen durch raschen Absatz, sofortige Bezahlung rc. Vortheile gewähren. Die Zahl der Genossenschaftsschlächtereien wächst in Bayern stetig.

Verkehrswesen.

WTB **Stolp**, 6. Mai. Das königliche Eisenbahn-Betriebs-Amt giebt bekannt: Nachdem das Provisorium an der Fluthbrücke bei Rügenwalde fertig gestellt ist, wird der Gesammtverkehr nach und von Rügenwalde am 7. d. Mts. mit Zug 611 wieder aufgenommen.

Einnahme-Ausweise.

*— The Tramways Comp. of Germany Lim. vereinnahmte in der letzten Woche in Dresden 34 879 *M* (+ 1697 *M*), in Hannover 13 290 *M* (— 119 *M*), zusammen 48 169 *M* (+ 1578 *M*); seit 1. Januar in Dresden 524 659 *M* (+ 26 860 *M*), in Hannover 181 189 *M* (+ 5987 *M*), zusammen 705 848 *M* (+ 32 847 *M*).

Verloosungen.

Oesterreichische Credit-Anstalt 100-fl.-Loose vom Jahre 1858. Ziehung am 1. Mai 1888. Außer den bereits mitgetheilten Hauptpreisen wurden noch folgende Gewinne gezogen: Serie 1355, Nr. 68, Serie 1558 Nr. 87 je 2000 fl. Serie 273 Nr. 84, Serie 2355 Nr. 66 je 1500 fl. Serie 1116 Nr. 85, Serie 1558 Nr. 38, Serie 2491 Nr. 68, Serie 3038 Nr. 57 je 1000 fl. Serie 273, Nr. 37, 58, 65, 69, Serie 294 Nr. 4, 56, Serie 656 Nr. 81, Serie 1355 Nr. 43, 60, 71, 72, Serie 1405 Nr. 70, 98, Serie 1558 Nr. 56, 60, Serie 1909 Nr. 22, 75, 88, 96, Serie 1991 Nr. 46, 68, Serie 2355 Nr. 35, 58, 87, 99, Serie 2491 Nr. 66, 87, 89, Serie 2888 Nr. 9, Serie 3149 Nr. 21, 70, 92, Serie 3038 Nr. 18, Serie 3282 Nr. 25, Serie 3731 Nr. 58, Serie 4077 Nr. 64 je 400 fl. Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Nummern je 200 fl.

Oesterreichische 500-fl.-Loose vom Jahre 1860. Ziehung am 1. Mai. Auszahlung am 1. August 1888. Außer den bereits mitgetheilten Hauptpreisen wurden noch folgende Nummern mit je 1000 fl. gezogen: Serie 108 Nr. 8, Serie 380 Nr. 16, Serie 1687 Nr. 14, 18, Serie 2060 Nr. 6, Serie 3068 Nr. 14, Serie 4732 Nr. 10, Serie 4327 Nr. 3, Serie 6474 Nr. 17, Serie 6510 Nr. 17, Serie 6771 Nr. 9, Serie 7265 Nr. 17, Serie 6762 Nr. 15, 18, Serie 8029 Nr. 7, Serie 9109 Nr. 2, Serie 11358 Nr. 5, Serie 12588 Nr. 18, 20, Serie 12655 Nr. 9, Serie 13895 Nr. 18, Serie 14192 Nr. 13, Serie 14570 Nr. 15, Serie 14908 Nr. 20, Serie 16012 Nr. 16, Serie 16086 Nr. 6, Serie 16333 Nr. 14. Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Nummern je 600 fl.

Oesterreichische Rothe-Kreuz-Loose vom Jahre 1882. Ziehung am 1. Mai. Auszahlung am 4. Mai 1888. Außer dem bereits mitgetheilten Hauptpreis wurden noch folgende Gewinne gezogen: Serie 2638 Nr. 11 1000 fl. Serie 2073 Nr. 14, Serie 2877 Nr. 6, Serie 3563 Nr. 31 je 500 fl. Serie 52 Nr. 33, Serie 2040 Nr. 25, Serie 2960 Nr. 20, Serie 3635 Nr. 4, Serie 4035 Nr. 48, Serie 9842 Nr. 43, Serie 10372 Nr. 18, Serie 10675 Nr. 20, Serie 11730 Nr. 31, Serie 11886 Nr. 50 je 100 fl. Serie 21 Nr. 46, Serie 4617 Nr. 14, Serie 5070 Nr. 24, Serie 6444 Nr. 11, Serie 7116 Nr. 24, Serie 7544 Nr. 24, Serie 9190 Nr. 18, Serie 11103 Nr. 31, Serie 11809 Nr. 14, Serie 11854 Nr. 4 je 50 fl. Alle übrigen in den gezogenen Serien enthaltenen Nummern je 12 fl. Prämienziehung: Serien 1367 2327 3423 5212 9178 9299 10344 11331 11624 11931.

Graf Keglevich 10-fl.-Loose vom Jahre 1847. Ziehung 1. Mai. Auszahlung am 1. August 1888. Hauptpreise: Nr. 65495 15 000 fl. Nr. 3673 3000 fl. Nr. 31450 60443 je 500 fl.

Neuchateler 10-Frcs.-Loose vom Jahre 1857. Ziehung am 1. Mai. Auszahlung am 1. August 1888. Hauptpreise: Nr. 85516 15 000 Frcs. Nr. 67305 122297 je 500 Frcs. Nr. 61504 63479 80093 je 150 Frcs. Nr. 40897 65330 79968 116747 118526 je 100 Frcs.

Italienische Rothe-Kreuz-Loose vom Jahre 1885. Ziehung am 1. Mai. Auszahlung am 9. Mai 1888. Hauptpreise: Serie 10890 Nr. 19 15 000 Lire. Serie 5242 Nr. 27, Serie 8617 Nr. 11 2000 Lire. Serie 6804 Nr. 22, Serie 11551 Nr. 26 je 1000 Lire. Serie 4617 Nr. 38, Serie 10798 Nr. 45 je 500 Lire.

Amsterdamer Industrie-Palast 10 fl.-Loose vom Jahre 1867. Ziehung am 1. Mai. Auszahlung am 1. Juni 1888. Außer den bereits mitgetheilten Hauptpreisen wurden noch folgende Gewinne gezogen: Serie 1407 Nr. 4, Serie 2003 Nr. 6, Serie 2061 Nr. 15, Serie 3752 Nr. 1 je 100 fl. Serie 1407 Nr. 19, Serie 1721 Nr. 18, Serie 2061 Nr. 2, 12, Serie 2184 Nr. 24, 2487 Nr. 3, Serie 2537 Nr. 4, Serie 3045 Nr. 2, Serie 2752 Nr. 18 je 50 fl.

Credit Foncier Egyptien, 3proc. Obligationen vom Jahre 1886. Ziehung am 15. April. Auszahlung am 1. Mai 1888. Nr. 26432 100 000 Frcs. Nr. 29148 40520 51360 81580 86970 106225 118979 128378 164600 168098 169710 174488 176712 188473 193088 209893 234183 269534 293268 308471 311128 333116 370440 370800 385177 je 1000 Frcs.

Schwedische 10-Thaler-Loose. Ziehung am 2. Mai. Nr. 172329 5000 Thaler. Nr. 128242 1000 Thlr. Nr. 130379 500 Thlr. Nr. 8432 15971 je 150 Thlr. Nr. 2406 59317 90925 170440 198011 je 60 Thlr. Nr. 13677 22656 33464 75777 99629 102778 127864 134418 135688 154962 234285 231019 je 35 Thlr. Nr. 16170 48831 52566 79740 92834 106617 127264 135691 142238 154399 158007 167028 170104 170242 176085 178287 179757 209653 221257 232705 237040 je 25 Thlr. Außerdem wurden 3275 Gewinne von je 14 Thaler gezogen.

Literatur.

Zeitschrift für Handel und Gewerbe. Organ für die Deutschen Handelskammern. Inhalt der 3. Nummer vom 1. Mai: Amtliches. — Die beiden ersten wirthschaftlichen Conferenzen des Regierungsbezirks Düsseldorf (Reg.-Rath Dr. Königs-Düsseldorf). — Arbeitsnachweis für Unfall-Invaliden (Dr. R. van der Borght-Aachen). — Bemerkungen über die deutsche Fernsprecheinrichtung. — Handelsverhältnisse in Japan. — Handel und Gewerbe im Auslande. — Der britische Waarenmarkt im Jahre 1887. — Aus den Bezirken der Handelskammern. — Aus den Jahresberichten der Handelskammern. Deutscher Handelstag. — Fortbildungs-Schulzwang für Kaufmannslehrlinge. — Thätigkeit der Handelskammern des In- und Auslandes: a. Aus den Protokollen. b. Petitionen, Denkschriften und Berichte. — Bücherschau.

Leipziger Börse am 7. Mai.

Die günstigen Meldungen von den Börsen der deutschen und österreichischen Hauptstadt, die die Sonnabendbörse verfand, waren heute zu vermissen. Wien meldete schwächere Haltung, und der Berliner Platz war von seiner sehr festen Stimmung in ein „ruhiges“ Fahrwasser eingelenkt. Dort hatten am Sonnabend Berliner Speculationskäufe wesentlich die Coursbewegung mit unterstützt, die heute wohl gefehlt haben mögen, während hier die eingetretene Ruhe in der geschäftlichen Entwicklung wohl in den minder in den günstigen Nachrichten zu finden sein dürften, die über das Befinden Sr. Majestät des Kaisers ausgegeben wurden und auch an unserer Börse bekannt waren. Trotz alledem konnten die von den fremden Plätzen vorliegenden Nachrichten keinen sonderlich beprimirenden Einfluß auf die heutige Börse gewinnen. Die Gesammtenbenz blieb eine feste, und was die geschäftliche Seite anlangt, so können wir als weitere Bezeichnung das Epitheton „ziemlich belebt“ aufügen, wenn sich solches auch hauptsächlich nur auf dem Bahnactienmarkte und dem Gebiete der Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen kundgab. Die übrigen Effectengebiete lagen mehr oder weniger ruhig.

Von deutschen Fonds verkehrten Reichsanleihen, von denen die 4procentigen 0,25 *M* profitirten, und Consols in mäßigen Beträgen. Sächsische Renten zogen etwas an bei einigem Umsatz, größere Appoints blieben offerirt. 4procentige Sachsen konnten theilweise etwas gewinnen, blieben zur Notiz aber angeboten. Gehandelt wurden 4procentige Landwirthe und 3½procentige Erbländer. 4procentige Pfandbriefe der Creditanstalt ermäßigten ihren Cours um 10 ₰. 4procentige Communalbank gingen zu altem Course um. Bauhank Dresden waren 25 ₰ höher ohne Abgeber, 4procentige Chemnitzer angeboten, Braunschweiger Loose erzielten einige Umsätze.

Auf dem Bahnenactienmarkte herrschte reges Leben. Die Actien der Buschtiehrader Bahn, von denen Lit. A 1,50 und Lit. B 0,90 gewannen, wurden in beträchtlichen Summen gehandelt und blieben noch lebhaft gefragt. Auch Böhmische Nordbahn (+ 1,20), Elbethalbahn (+ 0,50) und Böhmische Westbahn (+ 0,90) standen in Gunst. Graz-Köflacher, bei denen heute ein Couponabzug von 5,20 zu berechnen ist, blieben verlangt, ebenso Aussig-Teplitzer, die 3 *M* höher notirten und bei denen sich Mangel an Material bemerklich machte. Gehandelt wurden ferner Mainzer. Gesucht waren Marienburger und Mecklenburger je 1 *M* niedriger. Weimar-Geraer Stamm-Prioritäten befestigten sich.

Bankactien hatten einigen Verkehr in Deutscher Bank (+ 0,25) und Leipziger Disconto (— 1,00). Gefragt waren Leipziger Credit, Darmstädter Bank (+ 0,25), Berliner Handel (— 0,50) und österr. Credit. Matt lagen Geraer Bank, die 2 *M* billiger offerirt waren. Geraer Handel verloren 0,25 und blieben angeboten. Einiges Leben entwickelte sich in Berliner Disconto zu unverändertem Notiz.

Von Industrieactien waren Solbrig (+ 2) sehr gesucht, desgleichen Geraer Brauerei (+ 2,50) und Henninger (+ 4). Verlangt blieben Hartmann (— 0,50), Wollgarnfabrik, Glauziger (+ 0,90) und Leisniger Mühlen, für die beiden letzteren fanden sich indeß keine Abgeber. Zimmermann (— 0,40), Germania (— 1,50) und Vereinsbrauerei wurden gehandelt. Hallescher Zucker war nur 2 *M*, Kette 0,75 höher erhältlich.

Von den Kohlenactien erwähnen wir als umgesetzt, Oberhohndorf-Forst (— 5 *M*), Niederwürschnitz (— 5 *M*), Zugauer Stämme (+ 10) und Prioritäten, sowie Brückenberg-Vorzug (+ 1,50) und Oelsnitzer Kure (— 5 *M*).

Der Markt für Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen hatte sich eines regen Interesses zu erfreuen und fanden besonders österreichische Silberwerthe in Gunst. Als bevorzugt erwähnen wir Buschtiehrader (+ 0,40), Graz-Köflach (+ 0,30), Lemberger, Aussig-Teplitz (+ 0,10), Galizier (+ 0,30), Albrechtsbahn (+ 0,60), Ferdinands-Nordbahn (+ 0,50) und Mährisch-Schlesische (+ 0,70).

Ausländische Fonds hatten einigen Verkehr in österreichischer Silberrente, Orientanleihen, Serben und Karlsbader Stadtanleihe. Russische Anleihen fest und meist höher.

In Wechseln fand nur mäßiges Geschäft statt. Holland ermäßigte sich etwas, wurde gehandelt und blieb gefragt. Paris kurzes — 5 ₰ ging mehrfach um, langes + 5 ₰ ohne Abgeber. Belgien hatte einigen Umsatz. London kurzes — 1 ₰ ging in geringen Beträgen um, langes gefragt, aber geschäftslos. Letzteres gilt auch von Wien in beiden Sichten.

Oesterreichische Noten hatten schwaches Geschäft zu altem Preisstande, ebenso russische Noten, die 10 ₰ nachgaben.

Börsen- und Handelsberichte.

Wien, 6. Mai, Vormittags 11 Uhr 15 Minuten. Privatverkehr. Oesterr. Creditactien 281,50. Realisirungen.

Wollberichte.

⊡ **Leipzig**, 7. Mai. Londoner Wollauctionen. Telegramm vom 5. Mai c.: „Schluß sehr fest. Hausse auf Eröffnung 10 Proc. für Kammwollen. Für Tuchwollen 5 Proc.“

* **London**, 5. Mai. (Originalbericht von M. Brauningshausen.) Die zweite diesjährige Colonial-Woll-Auction begann am 5. April und schloß heute. Nach den Katalogen kamen vor: 107 865 Bll. Sydney und Queensland, 84 472 Bll. Port Phillip, 27 884 Bll. Adelaide, 9052 Bll. West-Australien, 6353 Bll. Tasmania, 61 432 Bll. Neu-Seeland, 17 615 Bll. Cap, 15 567 Bll. Natal. Zusammen 330 140 Bll., von denen nur wenig zurückgezogen wurde. England scheint 133 000 Bll. gekauft zu haben, Amerika 3000 Bll., der Continent den Rest. — Die Auction eröffnete zu den Schlußpreisen der vorigen Serie; nur geringe Crossbreds waren ein ¼ d niedriger. Nachdem die ersten 14 Tage bei mäßiger Käuferzahl ziemlich ohne Aenderung verlaufen, machte sich in der dritten Woche, infolge besserer Nachrichten vom Continent, mehr Vertrauen geltend und war ein Aufschlag auf fast alle Gattungen zu constatiren. Derselbe befestigte sich mehr und mehr und wir schließen heute, verglichen mit Schluß der vorigen Serie, für: gute australische Schweißwollen 1d höher, do. do. mittlere ½ d höher, alle australischen Scoureds 1d höher, australische Lammwollen ½ d à 1d höher, australische Crossbreds unverändert, Cap und Natal Schweißwollen ½ d höher, Cap Fleece and Scoured unverändert. — In diesen Preisen scheint unbedingtes Vertrauen zu bestehen und wurde rückhaltlos von allen Seiten operirt. — Die nächste Serie beginnt am 19. Juni.

Zürich, 5. Mai. **Seide.** Die Nachfrage ist allgemeiner geworden und haben in dieser Woche ziemlich zahlreiche Abschlüsse stattgefunden. Preise sind im Allgemeinen unverändert, nur Chinagregen haben bei sehr reducirten Stocks ca. 1—1½ Franken aufgeschlagen. In neuen Cocons ist diese Woche viel contrahirt worden; es werden immer noch sehr hohe Preise resp. Prämien bewilligt, was sich sonderbar ausnimmt gegenüber dem Bestreben der Spinner, sich der alten Seiden möglichst zu entledigen. — Die hiesige Seidentrocknungsanstalt registrirte vom 28. April bis und mit dem 4. Mai Nr. 292 20 588 kg gegen gleiche Epoche 1887 Nr. 183 10 650 kg, daher Vermehrung 9938 kg.

Zürich, 5. Mai. **Seidenwaaren.** Es waren diese Woche verschiedene Käufer im Markt, welche zwar auf viele Partien vergebend boten, weil allzu niedrig, doch auch Manches kauften, besonders in Surah cadrillé und Rayé. Es wurden auch größere Bestellungen bereits für nächstes Frühjahr placirt, welche Fabrikanten lieber sehr billig annahmen, als auf Lager zu arbeiten. Der Export nach Nordamerika war im April 1 601 020 Frcs. gegen 827 189 Frcs. im April 1887.

Mailand, 4. Mai. **Seide.** Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 158 B. Gregen, 28 B. verarbeitete Seiden im Gesammtgewicht von 17 155 kg. Normal. Preise unverändert.

Lyon, 4. Mai. **Seide.** Die Seidentrocknungsanstalt hat heute registrirt: 24 B. Organzin, 18 B. Tramen, 53 B. Gregen und hat 86 B. gewogen im Gesammtgewicht von 11 631 kg. Befriedigend. Preise unregelmäßig.

Lyon, 3. Mai. **Bänder und Sammte.** Das Geschäft in Bändern beschränkte sich diese Woche meistens auf die classischen Genres, in Neuheiten wurde nur wenig gehandelt und placirten die Confumenten nur kleine Probe-Aufträge. Die sogenannten Artikel haben ziemlich gute Aussicht, besonders was den Pariser Bedarf betrifft. — In Sammten kamen nur wenige nennenswerthe Transactionen zu Stand. Die niedrigen Qualitäten mit Schappe-Poil gingen für einheimischen Consum etwas ab, waren aber für Export vernachlässigt. Velours blieben außer Frage. — Gazes wurden nur in kleinen Quantitäten gehandelt; auch Grenadines begegneten nur sehr limitirter Kaufmerksamkeit. Bedruckte Gewebe geben nur zu unbedeutenden Transactionen Anlaß zu wenig befriedigenden Preisen. (N. Z. Z.)

New-York, 28. April. (N.-Y.-H.-Z.) **Manufacturwaaren.** Das in der ersten Hälfte der Woche anhaltend kalte und rauhe Wetter hat dem Engrosgeschäfte entschiedenen Abbruch gethan, was sich hauptsächlich in den sonst um diese Jahreszeit üblichen zahlreichen kleinen Auffüllungskäufen in saisongemäßen Artikeln fühlbar gemacht hat. Die auf wollene Kleiderstoffe auf spätere Lieferung bereinkommenden Aufträge lassen an Umfang zu wünschen übrig, was in noch höherem Grade von Sammeten und Seidenwaaren zu sagen ist. Leinenwaaren verkehrten in recht stetiger Haltung, dagegen sind Spitzen und Stickereien sehr ruhig gewesen. Dasselbe war mit Strumpfwaaren und Handschuhen der Fall.

Havre, 5. Mai. **Baumwolle** flau, Mai 63⅛, Juli 63⅞, September 63⅞, November 61⅞ Frcs.

Nordhausen, 5. Mai. **Butter** 1,40—1,60 *M*, Eßbutter 2,00—2,20 *M* — Eier 0,75—0,80 *M* per 1 kg.

Berlin, 7. Mai. **Butter.** (Wochenbericht von Gebr. Lehmann & Co., NW., Luisenstr. 29.) Die flaue Geschäftslage in feiner Butter machte in dieser Berichtswoche weitere Fortschritte, kam aber mehr in den Preisen zum Ausdruck, welche noch mehr zurückgingen, als im Handel selbst, der nicht unbelebt war. Frische Landbutter war nicht viel zugeführt und deshalb verhältnißmäßig besser bezahlt worden. Wir notiren Alles für 50 kg. Für feine und feinste Sahnenbutter von Gütern, Milchpachtungen und Genossenschaften I. 85—95 *M*, II. 75—85 *M*, III. 65—75 *M*. Landbutter: pommersche 68—70 *M*, Netzbrücher 68—70 *M*, schlesische 65—68 *M*, Tilsiter 65—68 *M*, Elbinger 65—68 *M*, ost- und westpreußische 65—68 *M*, bayerische 65—70 *M*, polnische 68—72 *M*, galizische 65—68—70 *M*.

* **Hamburg**, 7. Mai, 11 Uhr. (Telegramm von Beimann, Ziegler & Co.) **Kaffee.** Mai 63,50, September 55,75, December 54,00. Ruhig. Zufuhren: Rio 5000, Santos 4000.

* **Hamburg**, 7. Mai, 3 Uhr. **Kaffee.** (Telegramm von den Herren Beimann, Ziegler & Cie.) Mai 63,25, Juni 60,75, Juli 58,50, August 56,50, Septbr. 56,50, October 53,75, November 53,75, Decbr. 53,75. Schwach.

* **Havre**, 7. Mai, 11 Uhr. **Kaffee.** (Telegramm von den Herren Beimann, Ziegler & Cie.) Santos good average. Mai 74,00 Frcs., Käufer, September 67,75 Frcs., unthätig, December 65,50 Frcs., unthätig.

* **London**, 7. Mai. **Kaffee.** (Privattelegramm des „Leipziger Tageblattes“, mitgetheilt von Herrn Otto Heyne, hier.) Juli 54, December 49.

* **Magdeburg**, 7. Mai. **Zucker.** (Telegramm der Herren Zuckschwerdt & Beuchel.) Melis I. 26,25 *M*, unverändert, — 92%, Kornzucker 23,00—23,10 *M*, 88% Kornzucker 21,70—22,10 *M*, ruhig.

Magdeburg, 7. Mai. (Magdeb. Ztg.) Kornzucker Rend. 92 Proc. 23,00—23,10 *M*, do. 88° 21,70—22,10 *M*, do. Rend. 75° 16,60—18,80 *M* — Tendenz: Ruhig.

Magdeburg, 7. Mai. Fein Brodraffinade 28,75 *M* — Gem. Raffinade 26,75—28,00 *M* Gem. Melis I. 26,25 *M* — Tendenz: Unverändert.

Magdeburg, 7. Mai. **Rohzucker I. Product:** Durchgehend f. a. B. Hamburg. Mai 13,05 *M* Br., 13,00 *M* G., Juni 13,25 bez. 13,20 Br., 13,15 *M* G., Juli 13,35—13,32½ *M* bez. u. Br., 13,30 *M* G., August 13,47½—13,40 *M* bez. u. Br., 13,37½ *M* G., September 13,30 *M* Br., 13,25 *M* G., October 12,65 bez., October-Decemb. 12,62½ *M* bez., 12,60 *M* Br., 12,55 *M* G., November-December 12,57½ Br., 12,50 *M* G. Tendenz: Matt.

WTB **Hamburg**, 7. Mai, Vormittags 11 Uhr. **Zuckermarkt.** Rüben-Rohzucker I. Product, Basis 88 Proc. Rendement, frei an Bord Hamburg per Mai 13,25, per Juni 13,35, per August 13,50, per October 12,60. Ruhig.

-k- **Lützen**, 6. Mai. (Original-Fenchel-Wochenbericht.) Die Nachfrage für Fenchel hielt auch im Laufe dieser Woche an; die Producenten aber sind nicht geneigt, ihre noch großen Vorräthe zu dem bisherigen Preise (13½ *M* per Centner Strohfenchel) abzugeben. Der Umsatz war infolge dessen äußerst gering. Kammfenchel kam nicht in Handel.

Magdeburg, 7. Mai. **Kartoffelspiritus** behauptet. Loco ohne Faß unversteuert bei 50 *M* Verbrauchsabgabe 54,70—55,10 *M*, desgl. bei 70 *M* Verbrauchsabgabe 35,80 *M*. Ab Speicher unter freier Vorhaltung der Gebinde unversteuert bei 50 *M* Verbrauchsabgabe 56,00 *M*, desgleichen bei 70 *M* Verbrauchsabgabe 36,40 *M* per 100 l à 100 Proc.

Bremen, 7. Mai. (Telegramm.) **Petroleum.** Still. Standard white 6,40.

Rotterdam, 7. Mai, Nachmittag. (Telegramm der Herren M. H. Lorenz & Cie. hier.) **Zinn:** Banka 68 fl., Billiton 56 fl.

Stettin, 6. Mai. **Heringe.** Von Schottland hatten wir in dieser Woche eine Zufuhr von 6621 t, so daß sich der Total-Import seit Anfang dieses Jahres auf 9074 t beläuft, gegen 7128 t in 1887, 5951 t in 1886, 6121 t in 1885 und 1261 t in 1884 bis zur gleichen Zeit. Das Geschäft verlief sehr ruhig, da fast nur für den Bedarf gekauft wurde. Crown- und Fullbrand 23—25,50 *M*, Crownbrand Matjes 17—18 *M*, Crownbrand Ihlen 14—15 *M*, alter Crown- und Fullbrand 7—8 *M* tr. bez. Von Norwegen trafen in dieser Woche ebenfalls 4510 t Fettheringe ein. Das Geschäft konnte auch hierin keinen besonders lebhaften Charakter annehmen, doch haben Preise sich gut behauptet. KKK 24—26 *M*, KK 18,50—20 *M*, K 14,50—15 *M* tr. bez. — Mit den Eisenbahnen wurden vom 25. April bis 1. Mai 826 t Heringe versandt, mithin beträgt der Total-Bahnabzug vom 1. Januar bis 1. Mai 59 152 t gegen 42 781 t in 1887, 81 900 t in 1886 und 42 169 t in 1885 in gleichem Zeitraum. — Sardellen ohne Veränderung, 1885er 51,50 *M* per Anker bez., 52 *M* per Anker gef., 1884er 53 *M* per Anker gef.

Kohlen-Versandt
bei der königlichen Güterexpedition Oelsnitz i. V. in der Zeit vom 29. April bis mit 5. Mai 1888.
In Ladungen à 5000 Kilogramm:

via Lugau	via St. Egidien
1327 Ladungen,	1074 Ladungen.

11 Ladungen Bahnhof Oelsnitz i. V.
In Summa 2412 Ladungen.

London, 7. Mai. Die Getreidezufuhren betrugen in der Woche vom 28. April bis zum 4. Mai: Englischer Weizen 4767, fremder 45 605, englische Gerste 259, fremde 29 350, englische Malzgerste 20 530, englischer Hafer 37, fremder 62 018 Qrtr. Englisches Mehl 19 470, fremdes 23 477 Sack.

Telegraphische Coursberichte.

Frankfurt a. M., 7. Mai. (Schluss-Course.)

London kurze Sicht	20,39	Oesterr. Staatsbahn	180⅞
Paris do.	80,60	Oesterr. Südbahn	80⅝
Wien do.	160,0	Graz-Köflacher	174⅜
Ungar. 4% Goldrente	77,90	Oesterr. Nordwestb. Lit. B.	132⅞
Böhmische Nordbahn	141,—	Hessische Ludwigsbahn	101,40
Buschtiehrader Lit. B	209⅛	Oesterr. Credit	226⅞
Galizische Carl-Ludwig	162⅞	Berliner Disconto-Comm.	192,40

Tendenz: Still.

Wien, 7. Mai, 12 Uhr 20 Min.

Ungar. Creditactien	281,50	Oesterr. Goldrente	—,—
Oesterr. Creditactien	281,50	Ungar. 5% Papierrente	86,05½
Franzosen	222,50	Ungar. 4% Goldrente	97,42½
Lombarden	77,2	Marknoten	62,30
Galizier	203,50	Napoleons	10,08
Nordwestbahn	—,—	Bankverein	88,60
Elbethalbahn	—,—	Länderbank	—,—
Oesterr. Papierrente	79,10	Tabakactien	100,50

Tendenz: Schwach.

Wien, 7. Mai. (Schluss-Course.)

Goldrente	110,—	Galizier	203,70
Ungar. Goldrente	97,50	Elbethalbahn	169,—
Lombarden	77,20	London	126,80
Credit-Actien	281,50	Napoleonsd'or	10,08
Staatsbahn	221,75	Deutsche Reichsbanknoten	62,15

Tendenz: Schwach. Buschtiehrader B 207,—. Nordbahn 179.

London, 7. Mai, 11 Uhr 5 Min. 2¾% Consols 99⅞. Russen von 1873 94⅞.

Paris, 7. Mai, 1 Uhr. 3proc. Rente 82,05. 4½proc. Rente —,—. Lombarden —,—.

Berlin, 7. Mai. Eröffnungs-Course. 12 Uhr 10 Min.

Oesterr. Credit-Actien	141,50	Russische Anleihe von 1880	78,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	93,—	Russische Anleihe von 1884	91,40
Oest. Südb. (Lomb.) (Einschl.)	35,40	Russische Banknoten	167,25
Galiz. Carl-Ludw. Eisenb.-Act.	82,—	II. Orient-Anleihe	50,10
Disconto-Command.-Antheile	192,50	Dortmunder Union St.-Prior.	71,10
Deutsche Bank	159,75	Königs- und Laurahütte	96,25
4% ungarische Goldrente	77,90	Italiener	—,—

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 7. Mai. 12 Uhr 25 Min.

Oesterr. Credit-Actien	141,50	Buschtiehrader E.-A. Lit. B	106,—
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	93,10	Dux-Bodenb. E.-A.	181,—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	35,60	Disconto-Commandit	192,60
Dortmund-Enschede	70,10	Darmstädter Bank	141,—
Bochumer Gussstahl	150,—	Deutsche Bank	159,—
Meckl. Friedrich-Franz	140,25	Berliner Handelsgesellschaft	164,—
Mainz-Ludwigshafen E.-A.	106,10	5% Russen von 1884	91,75
Gotthardbahn	126,10	4½procentige Consols	—,—
Marienburg-Mlawka	55,40	4procentige Consols	—,—
Ostpreuss. Südbahn E.-A.	75,75	Oesterr. Goldrente	—,—
Elbethalbahn	70,75	Oesterr. Localbahn	—,—

Tendenz: Ruhig. Russische Bank 45,50.

Berlin, 7. Mai, 1 Uhr 45 Min.

Oesterr. Credit-Actien	141,60	Berliner Disconto-Gesellsch.	192,60
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	93,25	Darmstädter Bank	141,—
Oesterr. Südbahn (Lombarden)	35,60	Deutsche Bank	159,10
Buschtiehrader B	107,25	Dortmunder Union St.-Pr.	70,60
Galiz. Carl-Ludwig E.-A.	82,—	Russen von 1884	91,75
Marienburg-Mlawka E.-A.	55,75	Russische Noten	167,40
Mainz-Ludwigshafen	106,40	II. Orient	50,10
Mecklenburg	140,40	Berliner Handelsgesellschaft	164,—

Tendenz: Ruhig.

Berlin, 7. Mai. (Schluss-Course.)

Inländische Fonds.		Saalbahn	107,25
Deutsche Reichsanleihe	108,—	Weimar-Gera	36,60
3½proc. Reichsanleihe	101,80	**Eisenb.-Prior.-Obligat.**	
Preuss. 4proc. Consols	107,30	Pilsen-Priesen	—,—
3½% Consols	102,—	Mährisch-Schlesische	—,—
Sächs. 3proc. Rente	91,60	**Bank-Actien.**	
Ausländische Fonds.		Berliner Handelsgesellschaft	164,25
Egypter	82,40	Darmstädter Bank	140,00
Italienische 5proc. Rente	95,75	Deutsche Bank	159,—
Oesterr. 1860er Loose	111,00	Disconto-Comm.-Anth.	192,10
Oesterr. Goldrente	88,00	Dresdner Bank	134,25
Oesterr. Silberrente	64,40	Geraer Bank	91,25
Papierrente	—,—	Gothaer Privatbank	112,50
Rumänische 5proc. Rente	104,30	Leipziger Credit	174,50
Russen von 1877	98,50	Leipziger Disc.-Gesellschaft	7,75
Russen von 1880	78,60	Mitteldeutscher Credit	91,50
Russen v. 1884, grosse Stcke.	92,—	Oesterr. Creditanstalt	141,—
Russen v. 1884, kleine Stcke.	92,—	Russ. Bank f. ausw. Handel	45,50
Russische 6% Goldrente	104,90	Sächsische Bank	108,00
Russ. II. Orient-Anleihe	50,25	**Industrie-Actien.**	
Russ. III. Orient-Anleihe	51,—	Bochumer Gussstahl	149,75
Serbische Staatsrente	77,60	Chemn. Werkz. (Zimmermann)	95,00
Ungarische Goldrente	78,30	Dortmunder Union St.-Pr.	71,00
Eisenb.-Stamm-Actien.		Bolzen	130,00
Altenburg-Zeitz	181,75	Glauziger Zuckerfabrik	95,—
Dortmund-Gronau-Enschede	70,60	Hörder conv.	92,25
Mainz-Ludwigshafen	106,50	Kette	77,75
Marienburg-Mlawka	56,00	Königs- u. Laurahütte	96,—
Mecklenburg. Fr.-Franz	140,90	Körbisdorf Zucker	100,00
Mittelmeerbahn	121,10	Leopoldshall Stamm-Actien	114,—
Nordhausen-Erfurter abgest.	—,—	Marienhütte	86,—
Ostpreussische Südbahn	93,60	Riebeck	130,00
Werrabahn	77,60	Solbrig	94,50
Weimar-Gera	36,50	Sächs. Maschinenf. Hartmann	102,30
Aussig-Teplitzer	—,—	Sächs. Webstuhlf. Schönherr	378,—
Böhmische Nordbahn	100,50	**Wechsel.**	
Böhmische Westbahn	126,25	Amsterdam kurz	—,—
Buschtiehrader Lit. B	107,50	do. lang	—,—
Dux-Bodenbacher	127,—	Brüssel kurz	—,—
Galizische (Carl-Ludwig)	82,00	do. lang	—,—
Gotthardbahn	126,50	London kurz	—,—
Graz-Köflach	—,—	do. lang	—,—
Lübeck-Büchener	162,—	Paris kurz	—,—
Lüttich-Limburger	20,60	do. lang	—,—
Oester. Nordw.-B. (Elbeth.)	70,50	Wien kurz	160,45
Oesterr. Südbahn (Lomb.)	35,25	do. lang	159,06
Oesterr.-Ungar. Staatsbahn	93,50	Petersburg kurz	166,0
Oesterr. Localbahn	65,—	do. lang	165,50
Schweiz. Westbahn	31,25	Warschau kurz	167,—
Saalbahn	42,00	**Sorten.**	
Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Actien.		Napoleonsd'or	16,18½
4% Lombarden-Prioritäten	33,60	Oesterr. Banknoten	160,65
		Russische Banknoten	168,15

Tendenz: Auf das Befinden des Kaisers reservirt, Schluss schwach.
Privat-Discont 1⅝ Procent.

Nachbörse:

Oesterr. Credit	141,—	Disconto-Comm.	192,—
Oesterr. Staatsbahn	93,75	Bochumer Gussstahl	149,40
Russische Bank	45,50	Laurahütte	96,00
Lombarden	35,25	Dortmunder Union St.-Pr.	70,50
Berliner Handelsgesellschaft	163,75	Russische Noten	167,50
Deutsche Bank	159,—	Neueste Russen von 1884	91,80
Mainzer	106,50	Mecklenburger	140,25

Dresden, 7. Mai.
Sächsische Staatspapiere etc.

	%			%	
3% Rente à 5000 Mk.	3	91,80	Actien der Lpz.-Zitt. Eisenbahn à 100 Thlr.	3½	101,—
do. à 2000 „	3	91,80	Actien à 25 Thlr.	4	104,25
do. à 1000 „	3	91,80	K. S. Landrenten-Briefe à 1000, 500 und 100 Thlr.	3½	99,50
do. à 500 „	3	91,80	Landesculturr.-Rentensch.	4	104,80
von 1855 à 100 Thlr.	3	97,—	Landwirthsch. Creditbrief.	3½	99,50
von 1847 à 500 Thlr.	4	101,—	do. do.	4	100,50
von 1852—1868 à 500 Thlr.	4	100,25	do. do.	4½	104,—
von 1852—1868 à 100 Thlr.	4	100,—	do. kündbar	4	100,40
von 1869 à 500 Thlr.	4	100,10	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe grosse	3½	100,25
von 1869 à 100 Thlr.	4	100,—	do. kleine	3½	—,—
v. 1867 à 500 Thlr. abgest.	4	106,10	Erbl. Ritterschaftl. Cred.-Ver. Pfandbriefe	4	100,70
v. 1869 à 100 Thlr. abgest.	4	105,—			
Leipzig-Dresd. Pr. von 1869	4	106,75			
Actien der Sächs.-Schles. Eisenb.-Co. à 100 Thlr.	4	111,—			

Bank- u. Credit-Actien.		Societäts-Brauerei	4/5.—
Allg. D. Credit-Anst. Leipzig	—,—	Continental-Pferdebahn	111,—
Chemnitzer Bankverein	—,—	„Kette“ Deut. Elbschifff.-G.	77,50
Dresdner Credit	174,—	Sächs.-Böhm. Dampfschifff.	376,—
Dresdner Bank	134,25	Chemnitzer Papierfabrik	101,—
Geraer Bank	—,—	Dresdner Papierfabrik	—,—
do. Handels- u. Credit.	—,—	Niederschlemaer Holzstoff	201,—
Leipziger Bank	—,—	Penniger Patent-Papierfabrik	90,—
Oberlausitzer Bank	—,—	Schaltiner Papierfabrik	101,—
Sächsische Bank	109,50	Thode'sche Papierfabrik	119,75
Zittauer Bankgesellschaft	—,—	Ver. Bautzner Papierfabrik	97,50
Eisenbahn-Prioritäten.		Weissenborner Papierfabrik	120,00
Aussig-Teplitz 4%	101,—	Chemnitz. Werkzg.-Masch.-F. (Zimmermann)	—,—
Böhmische Nordbahn 4% Gold	102,75	do. Werkz.-M.-F. Vulkan	95,50
Buschtiehrader I. Em.	96,50	Dampf- u. Sp.-Masch.-F. (Wiede)	65,50
do. II. Em.	96,50	D. Werkz.-M.-F. (Vorm. Sondermann)	68,00
do. 4½% Gold	100,—	Germania (vorm. Schwalbe)	190,—
Dux-Bodenbacher	—,—	Grossenhain. Webst.- u. M.-F.	102,—
do. do. 1871	—,—	Lauchhammer	96,—
do. do. 1874 Gold	—,—	do. convertirte	132,50
Galiz. Carl-Ludwigb. 4%	79,25	Laruser M.-F. (Petzold)	—,—
Kaschau-Oderberg	—,—	Maschinen-Bau-Anst. Golzern	—,—
Kronprinz-Rudolfsbahn	—,—	Meissen. Eisengr. u. Masch.-B.-A.	—,—
do. Salzkammerg. 4% Gold	—,—	Sächs. Dampfsch.-M.-B.-A. conv.	46,25
Lemberger gar.	—,—	do. Gussstahlfbr. v. Döhlen	143,50
do. steuerpfl.	—,—	do. Masch.-Fabr. (Hartm.)	128,00
do. steuerfrei	70,00	do. Stickmasch. (Kappel)	130,00
Mährische Grenzbahn	—,—	do. Webst.-Fbr. Schönherr	109,50
do. Schles.-Centralbahn	62,50	Werkz.-M.-Fab. Union (Diehl)	—,—
Oesterr. Nordwestbahn	93,50	Zittauer Masch.-F. (Kessler & Co.)	202,—
do. do. Lit. B	84,25	Zwick. M.-F. (Brod & Stiehler)	95,—
Pilsen-Priesen 4% gar.	—,—	Mitt. Tuchf. u. Kattun (Hörbitz)	—,—
Prag-Dux 4% Gold	—,—	Chemnitzer Act.-Spinnerei	46,75
do. 5% Gold	—,—	Chem. Act.-Fabr. (Körner)	170,—
Industrie-Actien.		Dresdner Lederfbr. (Bierling)	97,75
Bautzener Brauerei u. Mälzerei	—,—	Dresdn. Nähmasch.-Zwirnfbr.	150,—
Bayerisches Brauhaus	92,—	do. Presshf.-Kornspr.-Fabr.	—,—
do. Stamm-Prior.	95,—	Hotel Bellevue	—,—
Braunschweig. Nat.-Brauerei	229,—	Leder-, Mil.-Effect.-F. (Thiele)	209,25
Braunschw. Br. Streitberg	187	Leisn. M.-A.-G. (A. Uhlmann)	92,—
Bremer Brauerei	74,50	Meth. Kratzenfabr. Mittweida	180,—
Erste Culmbacher Exportbr.	440,—	Meissn. Ofen- u. Cham.-Fabr.	216,—
Felsenkeller-Brauerei	190,—	Pirnaer Malzfabrik	118,—
Cornel. Feldschl.-Br. Pr.-A. A	110,—	Sächs. Holzindustrie Rabenau	118,—
do. do. B	107,—	do. Kammg.-Spinn. (Halbrig)	99,25
Gambrinus-Brauerei	99,—	do. Lederindustrie (Beck)	19,60
Geraer Bierbrauerei	160,—	do. do. (Gaupsmann)	99,—
Grosser Vereinsbrauerei	191,—	do. Nähfad.-F. (Heydenreich)	91,—
Hofbrauhaus	—,—	do. Ofen- u. Ch.-F. (E. Teichert)	—,—
do. St.-Prior.-Act.	—,—	Schles. Cement (Groschowitz)	222,—
do. Vorz.-Act. I	198,—	Tramway's Co. of Germany (Dresd. und Hann.) grosse	196,—
do. do. II	156,50	do. kleine	149,25
Lichtenfels Bayer. Bierbrauer.	174,50	Verein. Radeberg. Glashütten	139,75
Meissner Feldschlösschenbrauer.	—,—	do. Dresdner Strohhut-F.	49,25
Mönchshof-Culmb. Exportbr.	—,—	Westfälische Actien-Spinnerei	19,50
Nürnberger Brauerei	—,—		76,—
Plauen'scher Lagerkeller	60,75	**Bergbau-Actien.**	
Reisewitzer Brauerei	277,—	Hänichen. Steinkohlenbau-V.	—,—
Schloss-Chem. Act.-Lagerb.	305,—		

Berliner Productenbörse, 7. Mai. Weizen loco 165—190 *M*, per Mai-Juni 174,50 *M*, per Juni-Juli 176,— *M*, per Juli-August 178,— *M*, September-October 177,75 *M* — Roggen loco 118,— *M*, per Mai-Juni 123,— *M*, per Juni-Juli 125,— *M*, per Juli-August 127,25 *M*, per September-October 130,25 *M* Kündigung: 51. Stimmung: Ermattet. — Spiritus versteuert loco —,— *M*, per Mai-Juni 99,10 *M*, Kündigung: 12. 70er loco 34,60 *M*, per Mai-Juni 34,10 *M*, Juli-August 35,10 *M*, per August-September 35,70 *M*, per September-October 35,80 *M* Kündigung: 2. 50er loco 54,20 *M*, per Mai-Juni 53,70 *M*, Juli-August 54,70 *M*, per August-September 55,20 *M*, September-October 55,30 *M* Kündigung: 5. Stimmung: Ermattet. Rüböl loco 45,70 *M*, Mai-Juni 45,80 *M*, September-October 46,— *M* Kündigung: —, Stimmung: Fest. — Hafer per Mai-Juni 119,75 *M*, per September-October 122,— *M*

WTB. **Liverpool**, 7. Mai. **Baumwollenmarkt.** (Erstes Telegramm.) Muthmaaßlicher Umsatz 9000 Ballen. Stimmung: Fest. Heutiger Import 5000 Ballen.

WTB. **Liverpool**, 7. Mai. (Zweites Telegramm.) Umsatz 12 000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen verkauft. Amerikaner fest, Surats stetig.

Schifffahrt.

Wasserstände am 7. Mai.

Dresden + 0,10. **Magdeburg** + 2,94. **Roßlau** + 2,88. **Calbe** (Unterpegel) + 2,36. **Trotha** + 2,94.

Eingetroffen: in Colon (5/5) der Hamb.-amerik. Packet.-A.-G.-Postdampfer „Borussia“ von Hamburg; in Triest (5/5) der österr. Lloyddampfer „Thalia“ mit der ostindisch-chinesischen Post von Alexandrien; in New-York (5/5) der Inman-Dampfer „City of Berlin“ von Liverpool; auf der Elbe (7/5) der Hamb.-amerik. Packet-A.-G.-Postdampfer „Hammonia“ von New-York.

* **Triest**, 5. Mai. (Schifffahrtsbericht von Theile & Köhler.) **Angekommen:** der österr.-ungar. Lloyddampfer „Aglaja“ von Konstantinopel.

Abgegangen: der österr.-ungar. Lloyddampfer „Euterpe“ nach Alexandrien; die italien. Dampfer „Taormina“, „Imera“, beide nach Genua; der engl. Dampfer „Dunluce“ nach Fiume.

* **Wallwitzhafen** bei Dessau, 7. Mai. (Telegramm.) Eilschiff „Mathilde“, Steuermann Kräher, am 1. Mai durch Eger & Ulmann, Hamburg, expedirt, traf heute hier ein.

Druck und Verlag von E. Polz in Leipzig.